

# *St.-Elisabeth-Bote*

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

4. Jahrgang Nr. 18/2010

DREIFALTIGKEIT

30. Mai 2010

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 30.05. DREIFALTIGKEITSSONNTAG

19.00 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Badem

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Oberkail

Montag 31.05. Vom Wochentag

20.00 Uhr Pilgeramt mit Ansprache zum Abschluss des Marienmonats

Mai in der Frohnert-Kapelle bei Oberkail; vorher um 19.30 Uhr

Rosenkranz-Gebet um Priester- und Ordensberufe

Dienstag 01.06. Hl. Simeon in der Porta Nigra - Hl. Justinus

18.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbene Frau Katharina Peters, geb. Krütten, und für eine schwer Kranke

Mittwoch 02.06. Vom Wochentag - Hl. Marcellinus und Petrus, Märt. in Rom

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung (UC)

Donnerstag 03.06. FRONLEICHNAM - HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI

10.00 Uhr Hochamt und Fronleichnamsprozession in der Pfarrei Neidenbach

Freitag 04.06. Vom Wochentag

19.00 Uhr Hl. Messe in der Filialkirche von Malbergweich

Samstag 05.06. Hl. Bonifatius, Glaubensbote und Märtyrer

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle für die verstorbene

Sr. M. Leontia (+ 26.4.2010 im Alter von 86 Jahren im Haus Maria Frieden, Trier-Petrisberg)

Sonntag 06.06 ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19.00 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Oberkail

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Gindorf

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbenen Eheleute Hubert und Katharina Niederprüm

RENOVABIS. Die Pfingst-Kollekte für die kirchliche Hilfsarbeit in Osteuropa erbrachte in der Schwesternkapelle das schöne Ergebnis von 112,-- Euro. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

STERBEFALL. Am Montag, dem 3. Mai, ist Frau Katharina Peters, geb. Krütten, aus Auw kurz nach ihrem 85. Geburtstag verstorben. Der Leichnam wurde verbrannt und die Urne am Donnerstag, dem 6. Mai, auf dem Friedhof in Auw beigesetzt. Der Herr gebe ihr die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihr!

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail [heinz@uni-trier.de](mailto:heinz@uni-trier.de)

FRONLEICHNAM. Ein bedeutender Theologe beim Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965), der Innsbrucker Jesuitenprofessor Dr. Joseph Andreas Jungmann, schrieb einmal in einem Aufsatz: Fronleichnam ist "das glanzvollste Fest der Kirche". Das Fest hat mittlerweile viel von seinem Glanz verloren. Heute wird nicht mehr diskutiert, ob es weiterhin die vier Altäre geben soll; in immer mehr Pfarreien stellt sich die Frage, ob es überhaupt noch eine Fronleichnamsprozession geben kann. Das ist schade. Aber die Kirche wird auch ohne Fronleichnamsprozession überleben. Die längste Zeit ihrer Geschichte hat sie von einer Fronleichnamsprozession nichts gewusst. In Trier gab es die erste Fronleichnamsprozession erst im Jahre 1341.

Heute heißt die entscheidende Frage nicht: Wird es morgen in jeder Pfarrei noch eine Fronleichnamsprozession geben? Heute heißt die entscheidende Frage: Wird es morgen noch katholische Christen geben, die wirklich glauben und in der Öffentlichkeit bekennen, dass in der weißen Hostie der Monstranz wirklich und wahrhaftig Gott selbst unter uns gegenwärtig ist, dass Jesus Christus in der hl. Eucharistie den Weg unseres Lebens mit uns geht. Die Fronleichnamsprozession ist etwas Schönes. Wenn die Musikkapelle spielt und die Segensaltäre mit frischen Blumen und Blumentepichen geschmückt sind, schlägt das Herz höher. Aber unendlich wichtiger ist, dass wir glauben, was wir bei der Prozession singen: "Ja, in dieser heiligen Hülle wohnt der Gottheit ganze Fülle. Betet ihn in Demut an, der so Großes uns getan!" Wo gibt es ein Volk, dem sein Gott so nahe ist, wie unser Gott uns nahe ist?

Zu der Zeit, als das Fronleichnamsfest aufkam, dichtete der hl. Thomas von Aquin (+ 1274) den Hymnus "Adoro te devote". Wir singen ihn in einer deutschen Übersetzung als Kirchenlied: "Gottheit tief verborgen" (Gotteslob Nr. 546):

GOTTHEIT TIEF VERBORGEN, BETEND NAH ICH DIR.  
UNTER DIESEN ZEICHEN BIST DU WAHRHAFT HIER.  
SIEH, MIT GANZEM HERZEN SCHENK ICH DIR MICH HIN,  
WEIL VOR SOLCHEM WUNDER ICH NUR ARMUT BIN.

Ebenfalls vom hl. Thomas von Aquin stammt die Fronleichnamsssequenz, das "Lauda Sion" (GL 545). Das Kirchenlied "Deinem Heiland, deinem Lehrer" ist eine deutsche Nachdichtung. Darin heißt es in der letzten Strophe (GL 844,4):

GUTER HIRT, DU WAHRE SPEISE,  
JESUS STÄRK UNS AUF DER REISE  
HEIM IN DEINES VATERS REICH.  
NÄHR UNS HIER IM ERDENTALE  
RUF UNS DORT ZUM HOCHZEITSMAHLE,  
MACH UNS DEINEN HEILGEN GLEICH!

NICHT ERLAUBT. Darf ein Laie (Kommunionhelfer) in der Fronleichnamsprozession die Monstranz tragen? Nein. Die geltenden Vorschriften erlauben das nicht. In dieser Sache haben die deutschen Bischöfe bestimmt: "Wegen der engen Verbindung einer eucharistischen Prozession mit der Messfeier und der Erteilung des sakramentalen Segens kommt es (allein) dem Priester oder dem Diakon zu, das Allerheiligste in der Fronleichnamsprozession zu tragen." Vgl. Rahmenordnung der deutschen Bischöfe "Zum gemeinsamen Dienst berufen." (Nr. 62, 50) über die Zusammenarbeit von Priestern, Diakonen und Laien im Bereich der Liturgie.